Dokumentacja kariery urzędniczej
J. Gwalberta Pawlikowskiego

1810-1830

Brulion podania o przyjęcie na urząd pisany przez J. Benedyktta w sprawie J. Gwalberta 1810 r.



Padanie o Gwalberta

164

1

Sacratissima Majestas!

Ex causa eligenda Turma Praetoriana ad Latus Smae Majestatis Vestrae, infrascriptus humillimas defert preces pro benigne suscipiendo filio suo Josepho Gualberto de Pawlikowski, pro motivo harum humillimarum precum adsunt aequè Patris merita ac filij necessaria habilita-

Infrascriptus Pater

a./ gessit spatio 32 Annor officia publica, postremo Consul in Regia Libera Civitate Przemysl, postquam hoc officium resignasset, in recompensationem Meritorum, fidelitatis erga Smam Majestatem vestram, atq Zeli in bonum publicum, Titulo Consiliarij Smae Caes. Reg. Mtis insignitur, praeterea

L vara

b./ est nobilis ut A.

c./ gaudet insignibus bonis Terrestribus ut B.

Filius autem

d./ agit 17 Aetatis annum ut C.

e./ absolvit Scholas Normales ut D. humaniora ut E. Studia Philosophica ut F. omnia cum singulari in Literis progressu, insuper

calet

Linguas, polonam natalem, Germanicam, Latinam, ut et praemissi patet, atque Gallicam ut 9.

f. Sanus est corpore ut 4.

9/ ~~[illegible]~~ nuper 17 Aetatis habens [per metibus?] annum 5 pedes et 5 polices, consequentes de die in diem majorem policetur mensuram.

Quod principalissimum autem est, obsequii sui ex vero amore et fidelitate offerat, vult, seque formare bonum Civem et Subditum, atque pro incolumitate optimi Principis vitam suam conservare.

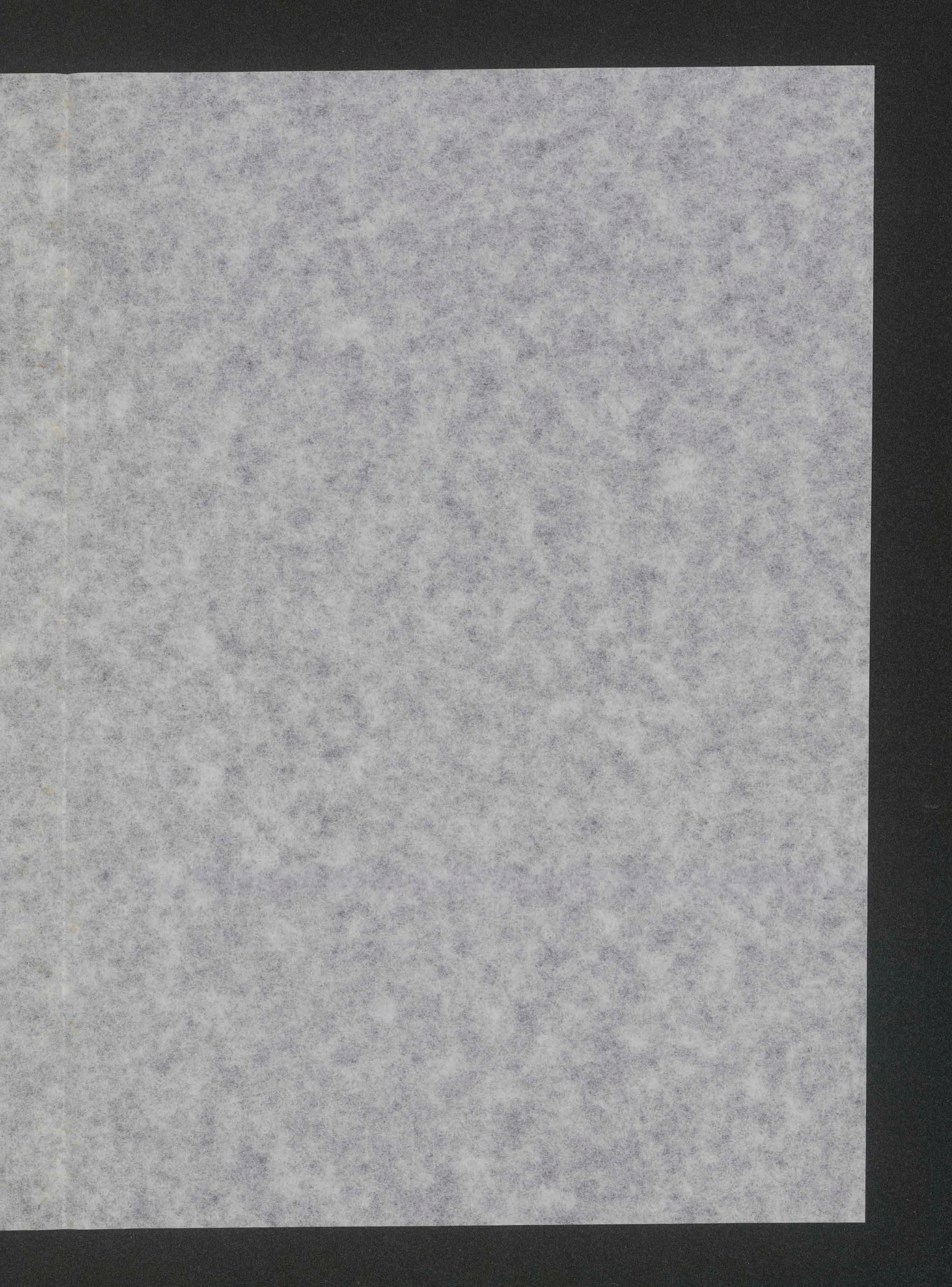
10 Julii 810 —

& per ulteriora studia et conatum

Sacratissima Majestas.

Ex ... erigendae Thurmae Praetorianae ad Latus Summae Majestatis Vestrae infrascriptus humillimus sternit preces ? pro benigne suscipiendo filio suo Josepho Gualberto de [illegible] pro motivo

Linguas, polonam natalem, germanam, Latinam ut
et ... patet atque gallicam atque? ...
f. Sanus est corpore ut ... ? ... super 17 aetatis
habeat ? annum ... 5 pede e 5 polices ...
sequentes de die in diem majore policetur mensuram
Quod principalissimum inter est, obsequia ...
ex vero amore et fidelitate offerat (?), vult et
se ... re bonum civem et subditum, atque
pro incolumitate optimi Principii vitam ... con-
=servare ... 10 Julii 870





Dokumenty związane z awansami J. Gwalberta Pawlikowskiego

1817 – 1830



6

3

Nro 9753

SECHS KREUTZER

An

Dem Kreisamts Practicanten Hl: Gualbert v Pawlikowski.

Auf Ihr unterm 11ten Xber l. J. anher unterlegtes und an die hohe Landesstelle anbegleitetes Gesuch, werden Sie in Folge hohen Gub: Indorsats vom 16ten Xber l. J. Z: 47093 verständiget, daß die hohe Behörde Sie zur vorgeschriebenen sechs-wöchentlichen Prüfung für eine Concepts Practikantenstelle zuzulassen befunden habe.

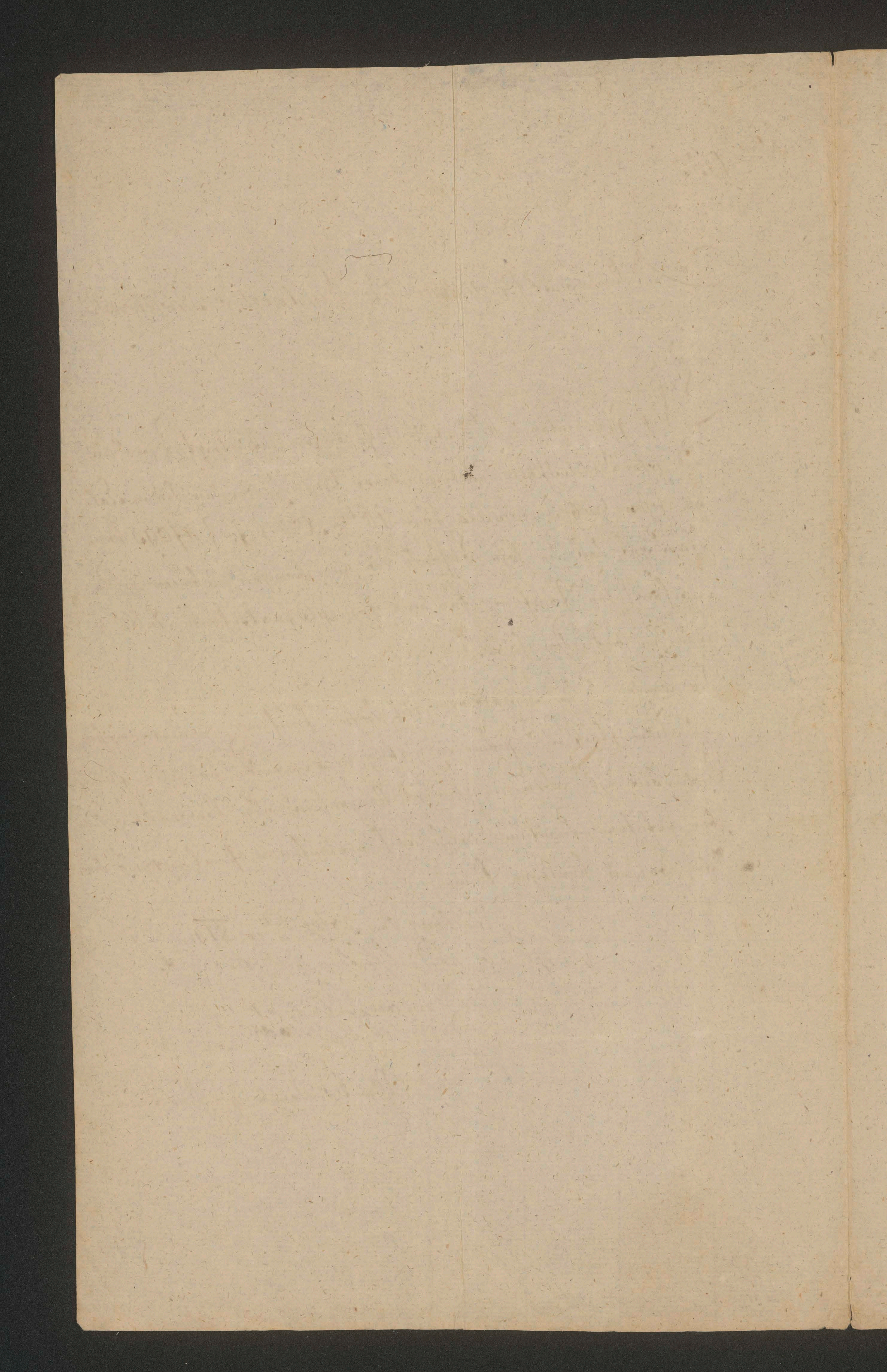
Sie werden daher angewiesen, sich dieser Prüfung zu unterziehen, und mit allem Fleiß und Eifer sich dabey zu verwenden, von allen Ihren Ausarbeitungen aber ein genaues Verzeichniß, oder Vormerkung darüber zu führen, damit man solche nach verlaufener Prüfungszeit der hohen Behörde vorlegen könne.

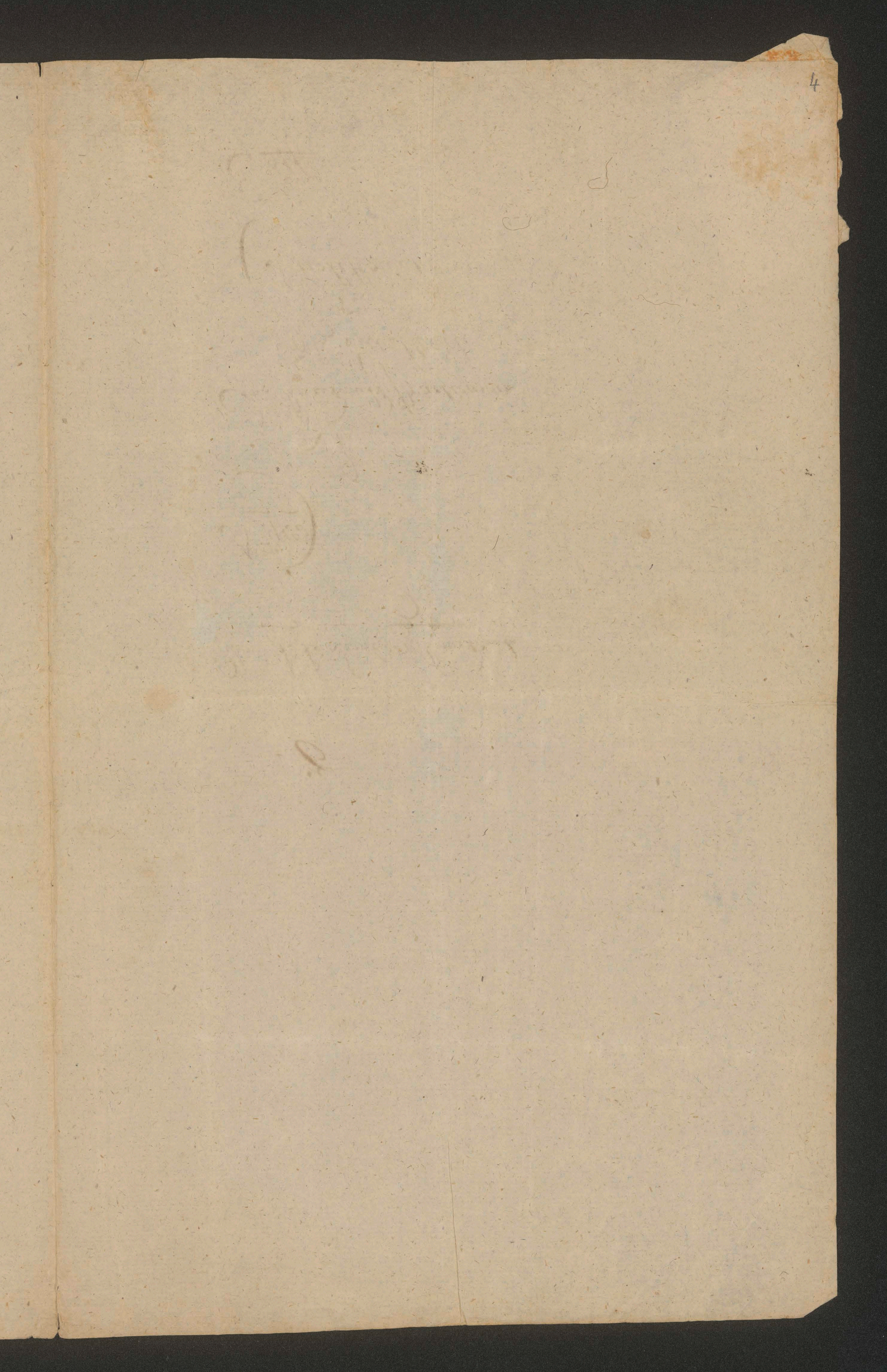
Lemberg den 20ten Dec: 814

[illegible]

[illegible]

Vom k. k. Lemberger Kreisamte





~~3445~~

~~2520~~

6168

2

Vom k. k. Lemberg Kreisamte

No 9753

Dem

Herrn Kreisamts Practicanten

Joh. Gualbert

v.

Pawlikowski

E. offo

hier

1/6

Nr. 9753

An

den Kreisamtspraktikanten H. Adalbert v. Pawlikowski

Auf Ihr unterm 4ten Dezember l. J. anher unterlegtes, und an die hohe Landesstelle einbegleitetes Gesuch, werden Sie in Folge hohen Gub: Dekrets vom 16ten Dezember l. J. Z: 47.093 verständiget, daß die hohe Behörde die zur vorgeschriebenen 6. wöchentlichen Prüfung für eine Concepts Praktikantenstelle zuzulassen befunden habe. Sie werden daher angewiesen sich dieser Prüfung zu unterziehen, und mit allem Fleiß und Eifer sich dabei zu verwenden, von Ihren Ausarbeitungen aber, ein genaues Verzeichniß oder Vormerkung darüber zu führen, damit man solche nach Verlauf der Prüfungszeit der hohen Behörde vorlegen könne.

Lemberg am 20ten Dezember 814.

Graf Castiglione
Kreishauptmann

No 2741. 6



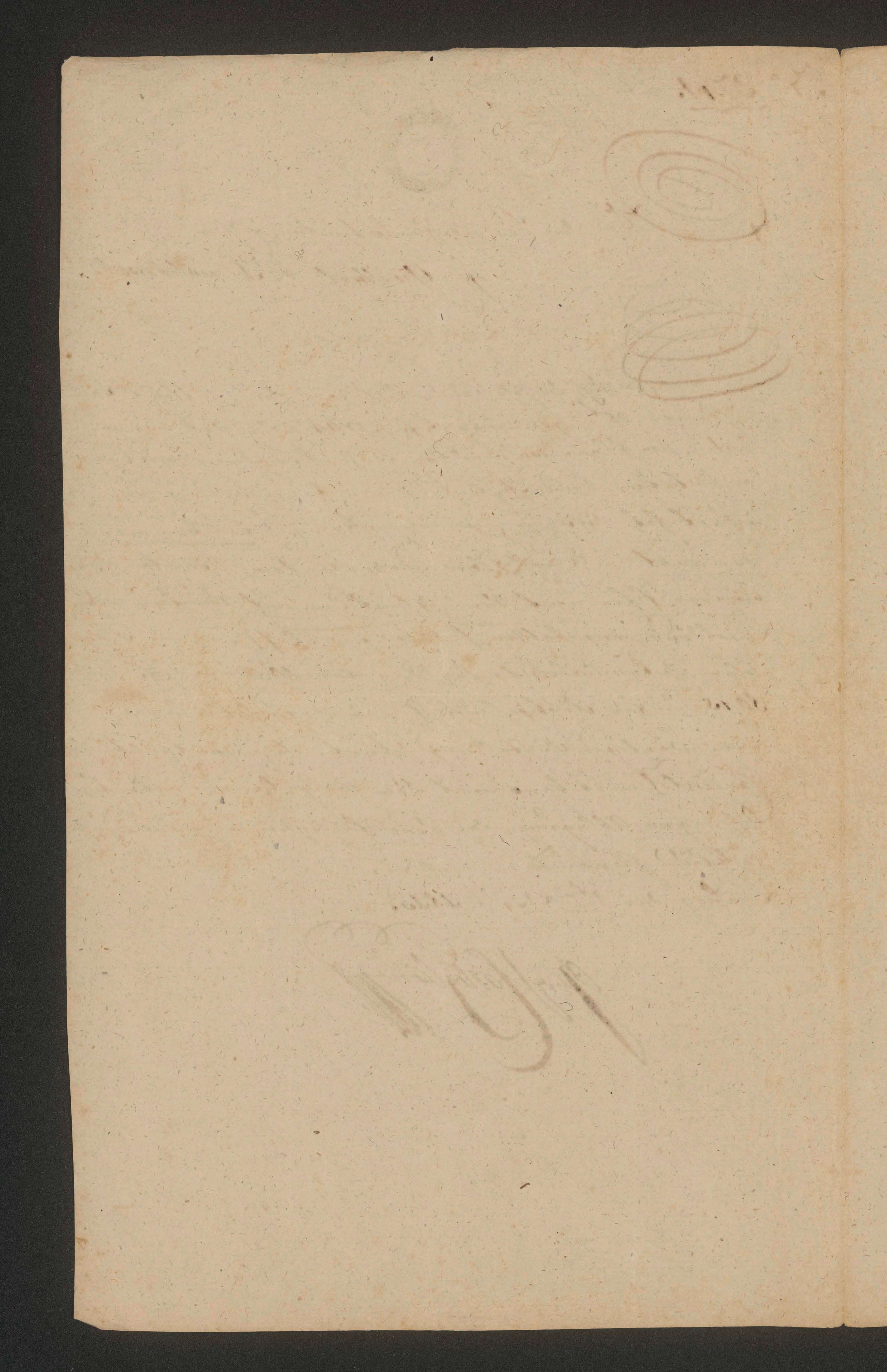
An den Konzepts-Praktikanten Herrn

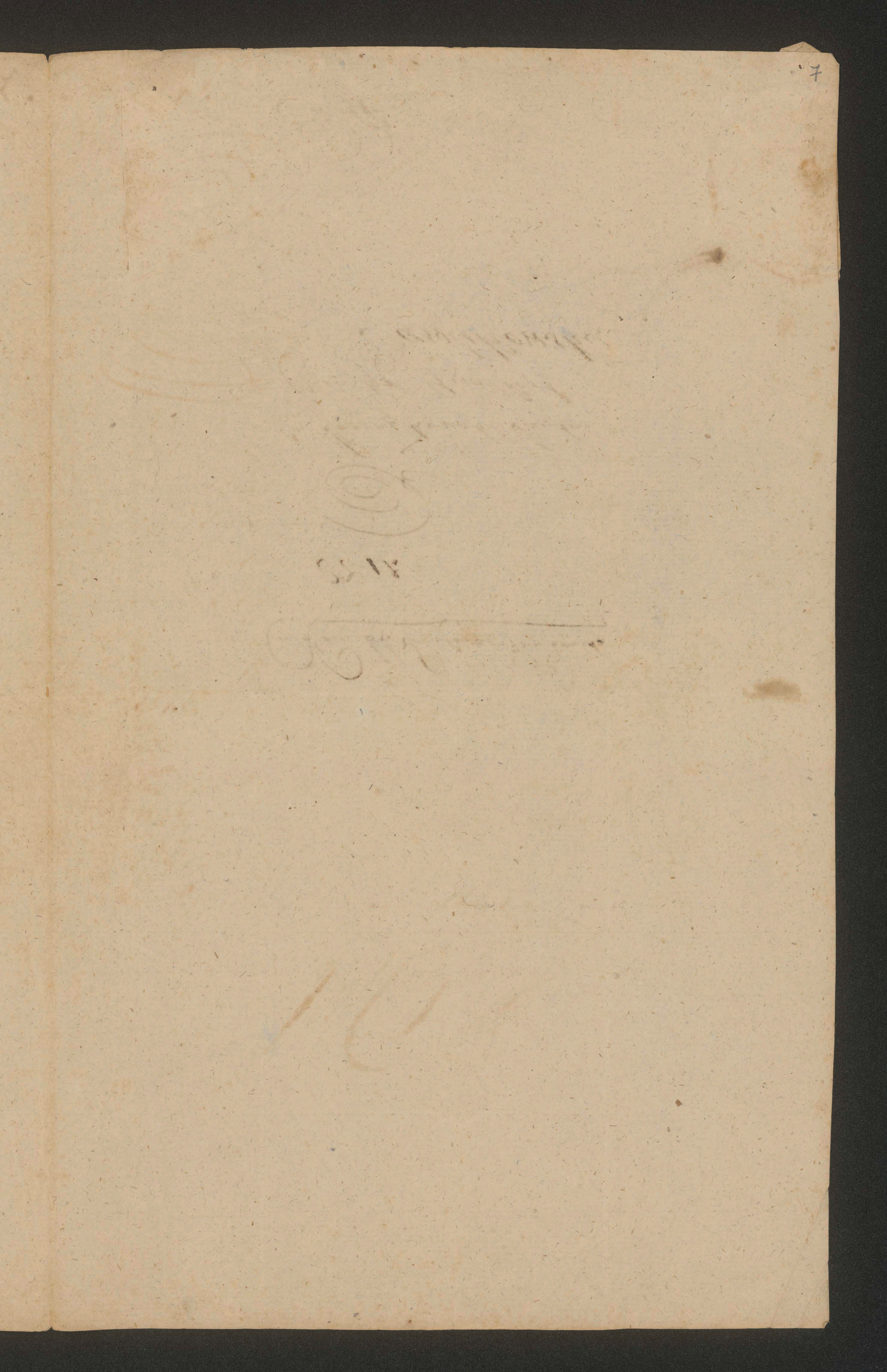
H. Gualbert v. Pawlikowski!

Da sich die hohe Landesstelle aus den, mittelst Berichts vom 26ten Hornung l. J. Z. 1764 höhern Orts vorgelegten, von Ihnen, während der Konzeptsprüfung ausgearbeiteten Konzeptsstücke die Ueberzeugung verschafft hat, daß Sie zum Konzeptsdienste vollkommen geeignet sind, und Ihre Dienste dem Staate aus bloßem Eifer mit Verzichtleistung auf Adjutum oder Besoldung angebothen haben; so wird Ihnen in Folge hoher Gubernialentscheidung vom 10. März l. J. Zahl 8645 unter Rückschluß Ihrer Gesuchsbeilagen gegenwärtiges Anstellungsdekret, als unentgeltlicher Conceptspraktikant mit dem Beisatze ausgefertigt, sich wegen Ablegung des diesfälligen Verschwiegenheitseides hierorts zu melden.

Lemberg den 1ten April 1815.

Graf Castiglioni





Vom k.k. Lemberger Landrechte

2741.

An

den Landtafelregistranten

Edlen von Gualbert

v. Pawlikowski.

10/10.

hier

Expd.

6168

25/80

210.
praes.

6

8

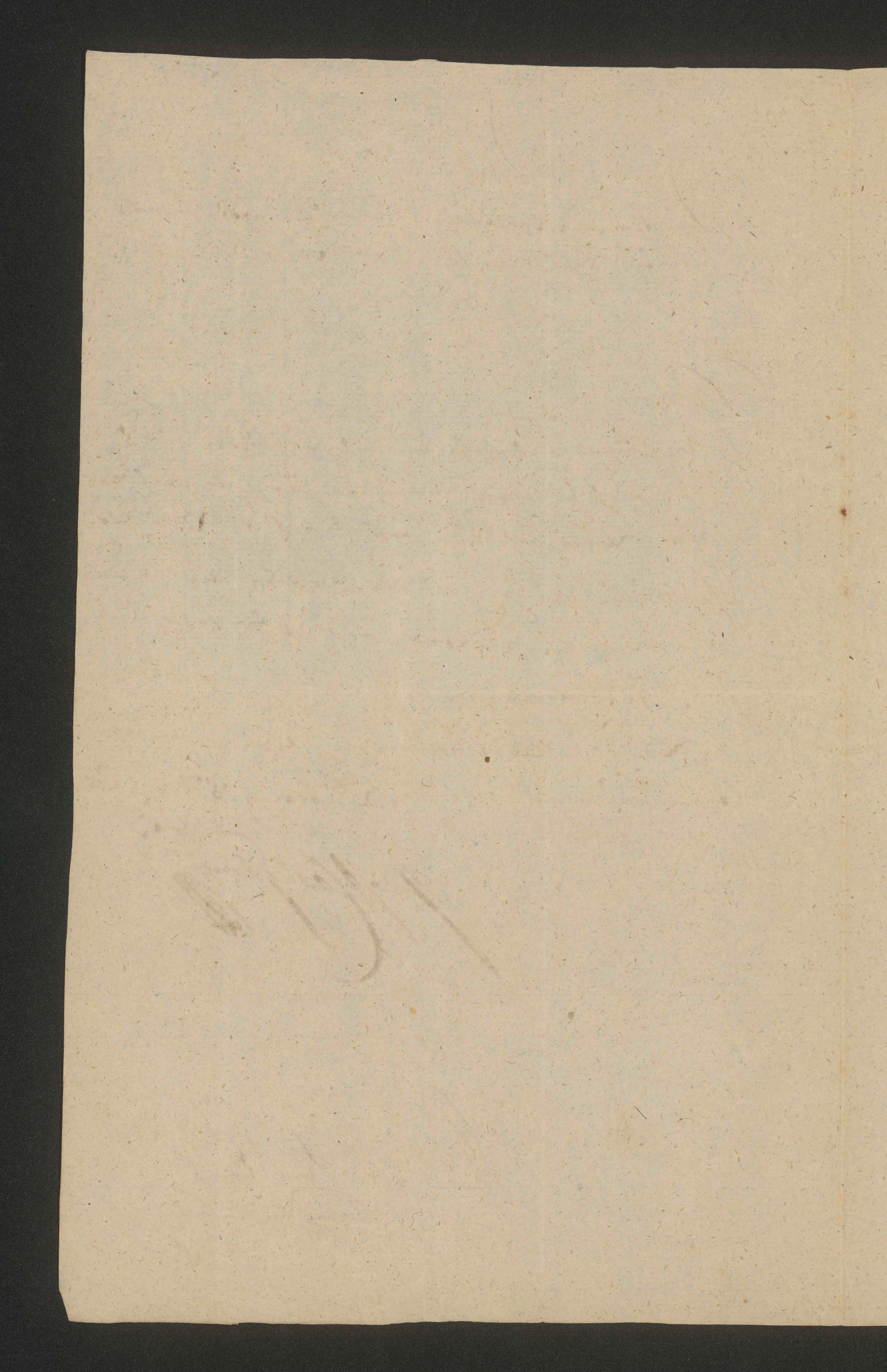
An

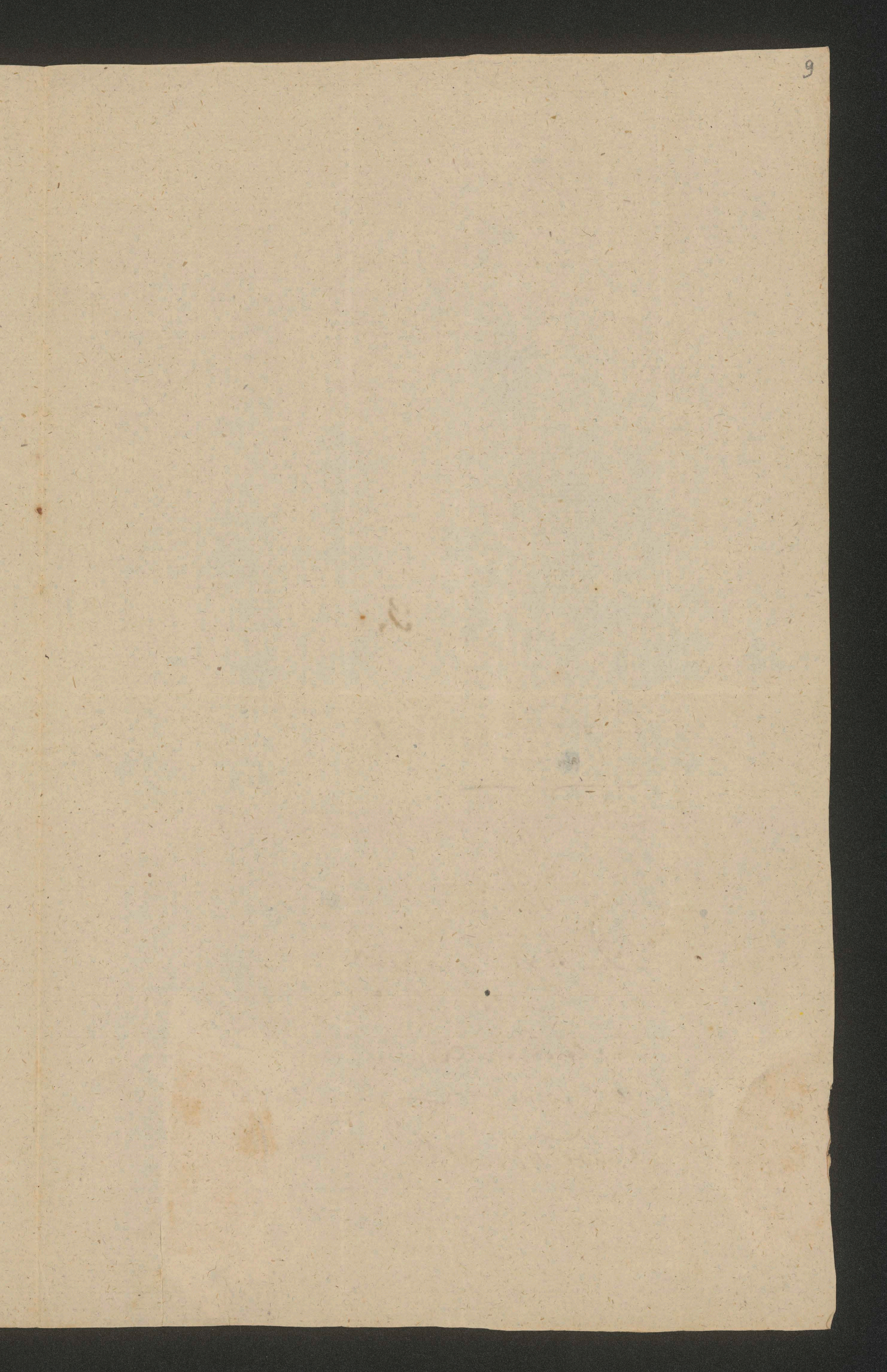
Den k.k. unentgeltlichen Kreiskonzepts-Praktikanten Adalbert Edlen von Pawlikowski.

Nachdem das hohe Landespraesidium denselben zu seinem bestimmt hat, denselben zur Dienstleistung bey dem k.k. Landes-Gubernium zu ziehen, so werden Sie in Folge hohen praes. Auftrags vom 16ten d. M. und J. Z. 1477. angewiesen, sich sogleich bey diesem hohen Landespraesidium wegen Ihrer weitern Verwendung zu melden. Lemberg d. 18ten April 1825.

Graf Castiglioni

Vom k.k. Kreisamt
[illegible]





3.

Vom k. k. Lemb. Kreis-
amte.

210. praes.

An

Den k. k. unentgeltlichen
Kreiskanzley-
Praktikanten Adal-
bert Edlen von
Pawlikowski

Ex offo.

Hier

2500

No 2743.

30 Kreutzer

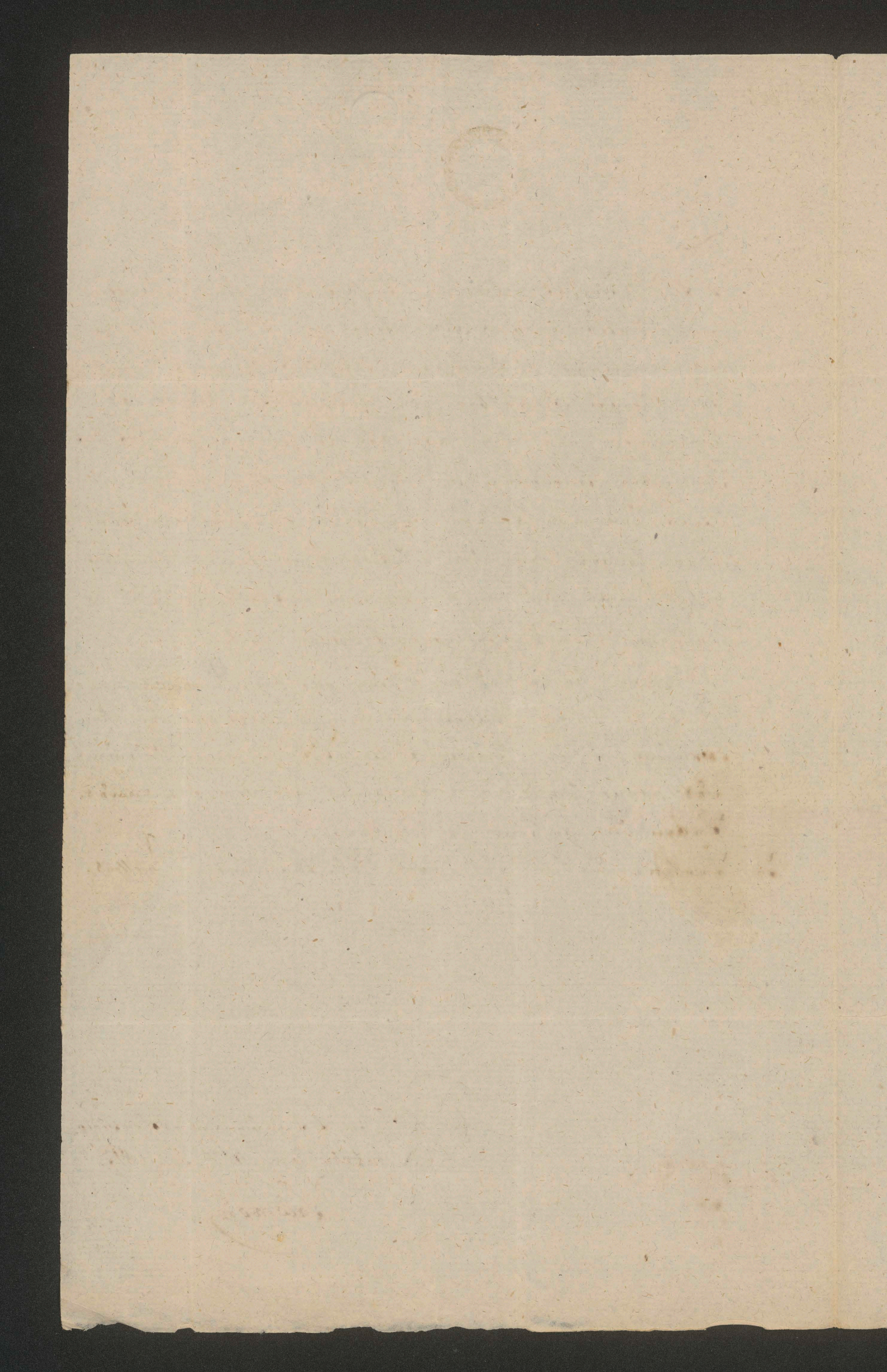
Se. k. k. Majestät haben nach Inhalt eines herabgelangten hohen Hofkanzley Präsidialdekrets vom 7ten Juny d. J. Zahl 13549/1257 mittelst Allerhöchster Entschließung vom 3ten desselben Monats, denselben zum unbesoldeten Gubernial-Konzipisten mit dem Beisatz zu ernennen geruhet, daß Ihm diese Ernennung in Hinsicht der Einrückung in eine Besoldung vor andern würdigern oder gleichwürdigen, aber länger dienenden Mitwerbern keinen Vorschub geben, man daher in vorkommenden Falle lediglich die mehreren Verdienste berücksichtigen solle.

Von dieser Allerhöchsten Entschließung wird derselbe zu seiner angenehmen Wissenschaft mit der Anweisung in die Kenntniß gesetzt, sich wegen Ablegung des vorgeschriebenen Diensteides bei dem k. k. Landes-Präsidium gehörig zu melden.

In Verhinderung Sr. des Herrn Gub. Präsidenten Excellenz.

Krieg

Vom k. k. galiz. Landes Praesidio.
Lemberg am 4ten Julij 817.
Salomon





Vom k. k. galiz. Landes Praesidio.

Nro 2743.

Dem

k. k. Gubernial-Concepts-

Praktikanten Gualbert

Joseph Edlen

v. Pawlikowski.

Allhier.

2500

# Qualifications-Tabelle.

| Namen. | Charakter. | Geburts-Ort und Land | Religion | Lebens-Alter | Dienst-Zeit überhaupt. | Dienst-Zeit in der letzten Kathegorie. | Fähigkeiten | Studien | Sprachen. | Praktische Wissenschaften. | Länder- und Dienst-Kenntnisse | Verwendung | Moralität | Anmerkung. |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Gualbert von Pawlikowski. | k.k. Gubernial Conzipist. | Przemysl in Galizien | römisch katholisch | 25 | 4. | seit Juli 1817 | gute | philosophische und juridische | deutsche, polnische, lateinische und französische | — | — | fleißig | sehr gut und redlich musterhaft. | Zum unentgeltlichen Hof Konzipisten geeignet [illegible] |

21812
1418.

6

An den Adalbert Edlen von Pawlikowsky.

13

Es haben Seine Kaiserliche Majestät Sie vermög allerhöchster Entschließung vom 27. Juny l. J. zum unentgeldlichen Hofkonzipisten bei der Hofkanzley jedoch gegen dem zu ernennen geruhet, daß Ihnen dadurch kein Recht erwachsen soll, eher in eine Besoldung, als bevordienstlichere oder gleich taugliche und länger gut dienende Mitwerber einzurücken.

7: B./

Von dieser a: h: Entschließung werden Sie auf Ihr am 22. Hornung 1818 eingereichtes Gesuch, wovon die Beilagen hier rückfolgen, zur angenehmen Wissenschaft mit dem Bedeuten, in die Kenntniß gesetzt, ihren neuen Dienstposten alsobald anzutretten, und wegen Ablegung des Diensteides sich bei dem Hofkanzlei=Praesidium zu melden. Wien den 12 July 1819.

[illegible]

[illegible]

An
den Adalbert Edlen von
Pawlikowsky
unentgeldlich dienenden Konzipisten
in Lemberg.

4/500 8/10 76

6161/249 6

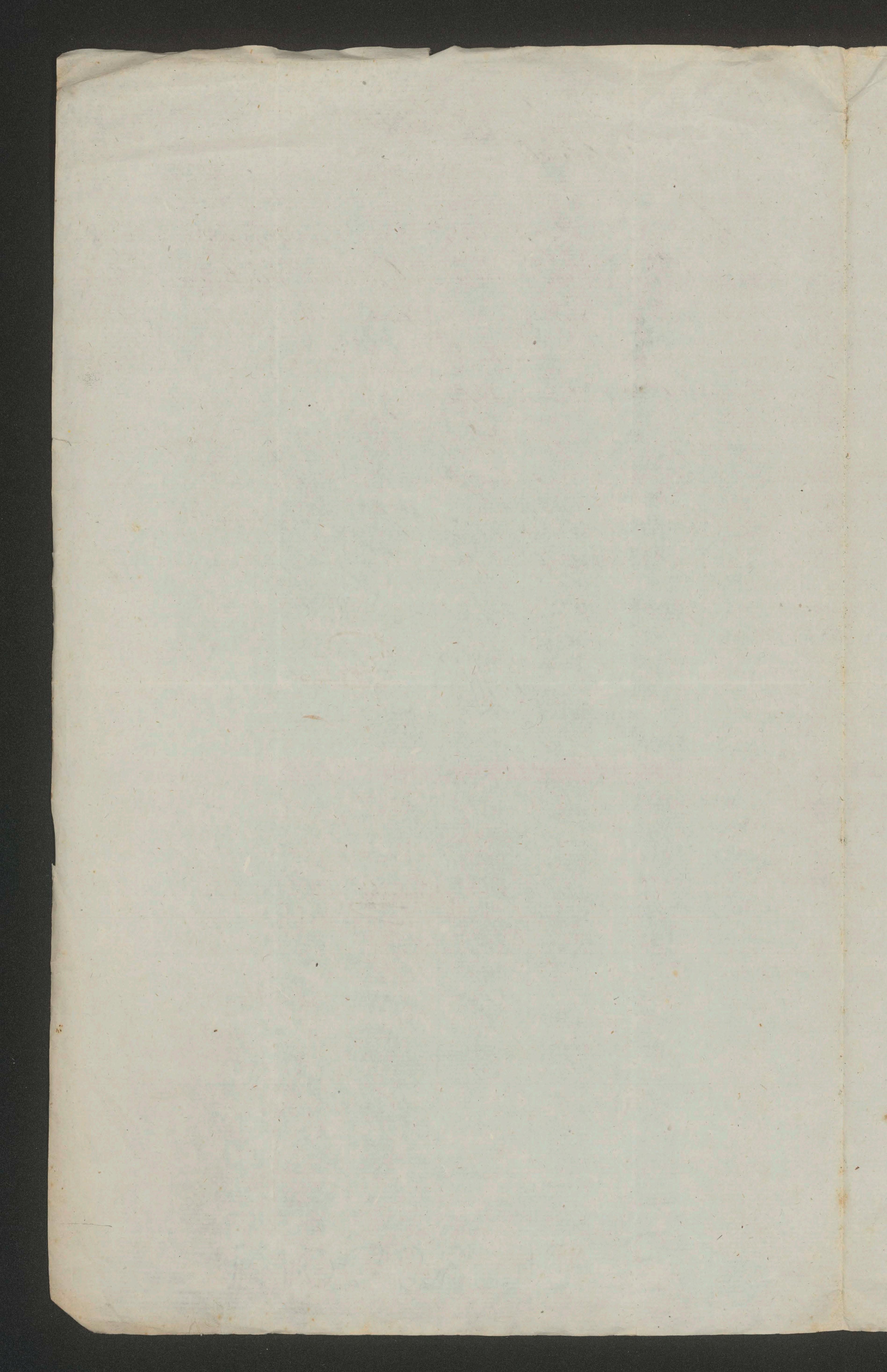
15

An den überzähligen Hofkonzipisten Gubernialrath Ritter von Pawlikowski.

Ueber Ihr am 15. July v. J. bey Seiner Majestät eingereichtes Gesuch um Erlangung einer unbesoldeten Hofsekretärsstelle bey der vereinten Hofkanzley, wird Ihnen in Folge höchster Entschließung vom 19. d. M. bedeutet, daß Sie sich durch weitere Fortsetzung Ihres ämtlichen und außerämtlichen Benehmens, und durch eifrige Dienstleistung einen mehr Anspruch auf die gnädigste Gewährung Ihres Ansuchens zu erwerben haben, und es Ihnen auch unbenommen bleibe, bey Erledigung wirklicher Dienststellen, wozu Sie die erforderlichen Eigenschaften besitzen, sich darum in Competenz zu setzen. Wien am 23. Febr. 1825.

Saurau

Guicciardi





Dem

Dem überzähligen Hof-
Konzipisten Adalbert
Ritter von Pawlikowski.

1
249

16004
1276.

An den unbesoldeten Hofkonzipisten der vereinten Hofkanzley Adalbert Ritter v. Saulikowski

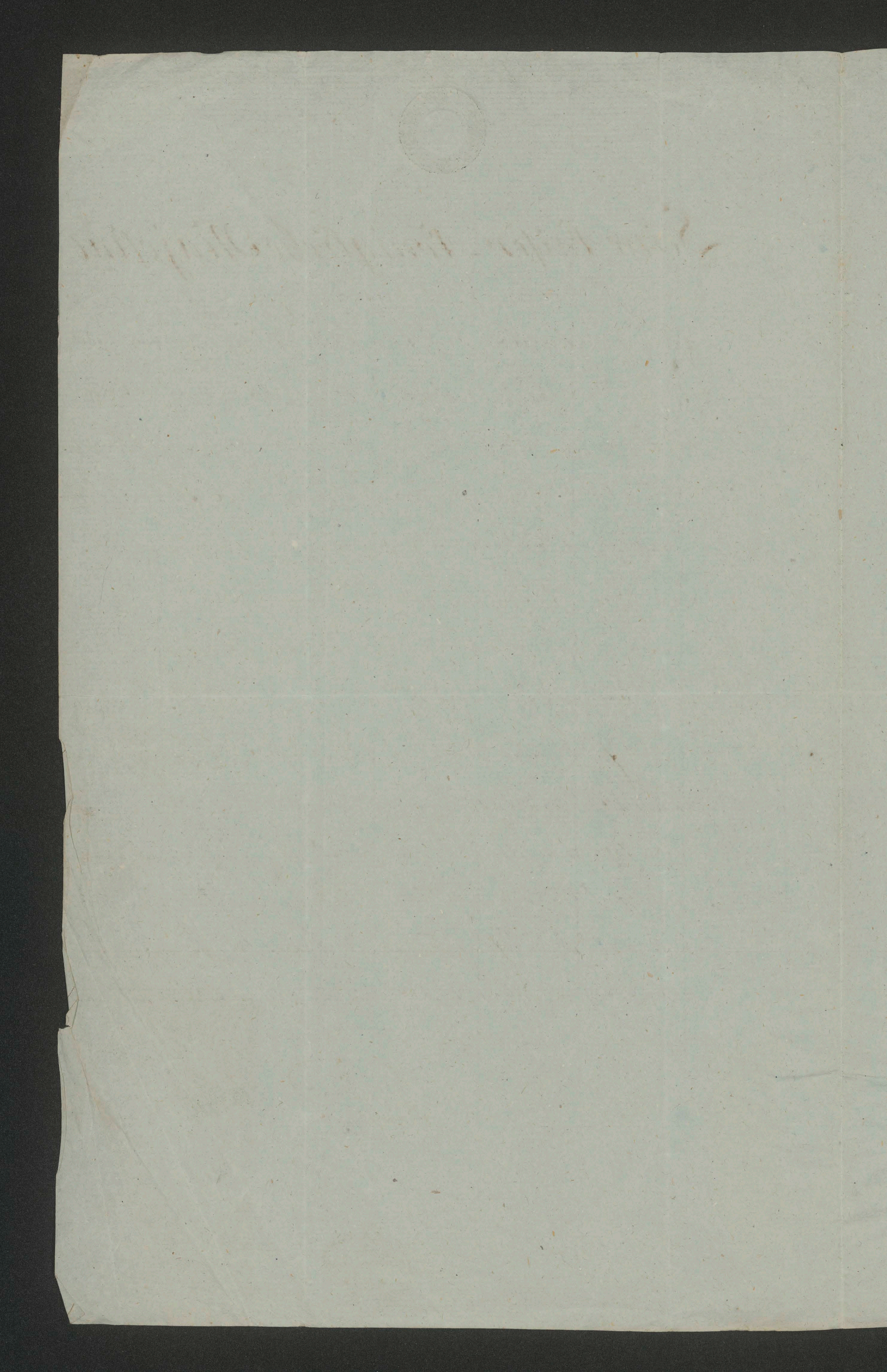
17

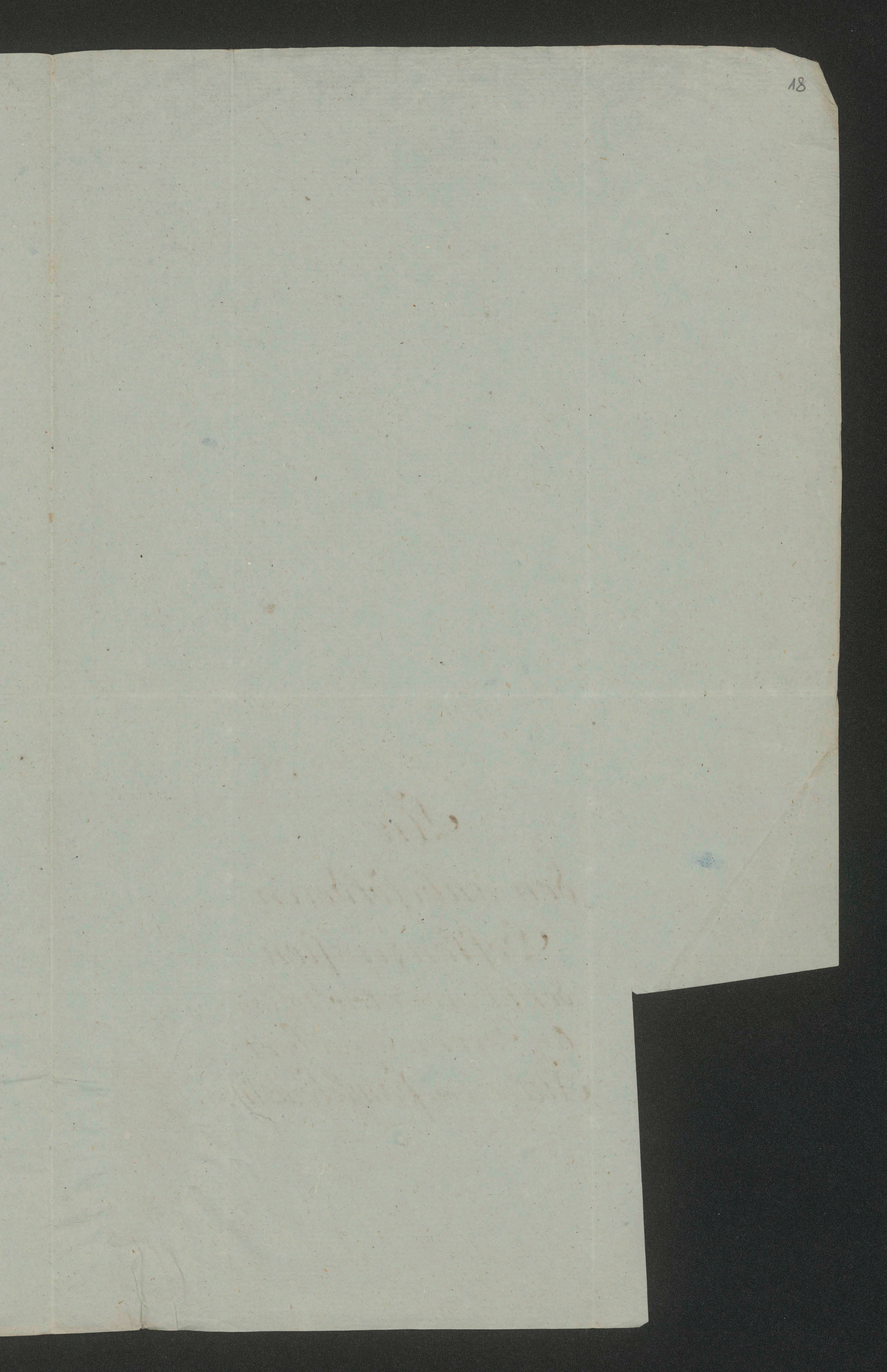
2 GULDEN W

6

Seine kaiser-königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, Ihnen mit allerhöchster Entschließung vom 30. May dieß Jahrs, eine unbesoldete Hofsekretärsstelle, bey dieser vereinigten Hofkanzley gegen dem zu verleihen, daß Ihnen hierdurch bey Besetzung systemisirter besoldeter Dienststellen, vor länger dienenden gleich geeigneten, oder vor geeigneteren Individuen, kein Vorrecht erwachse.

Indem Sie von dieser allerhöchsten Gnade Seiner Majestät, in Erledigung ihres Ansuchens vom 19. Hornung dieß Jahrs verständiget werden, erhalten Sie die Weisung, sich wegen Ablegung des Diensteides in Ihrer neuen Eigenschaft, bey dem gefertigten obersten Kanzler zu melden. Wien den 9. Juny 1826





10

An
den unbesoldeten
Hofkonzipisten
der k. k. vereinten Hofkanz-
ley, Herrn Adalbert
Ritter von Pawlikowski.

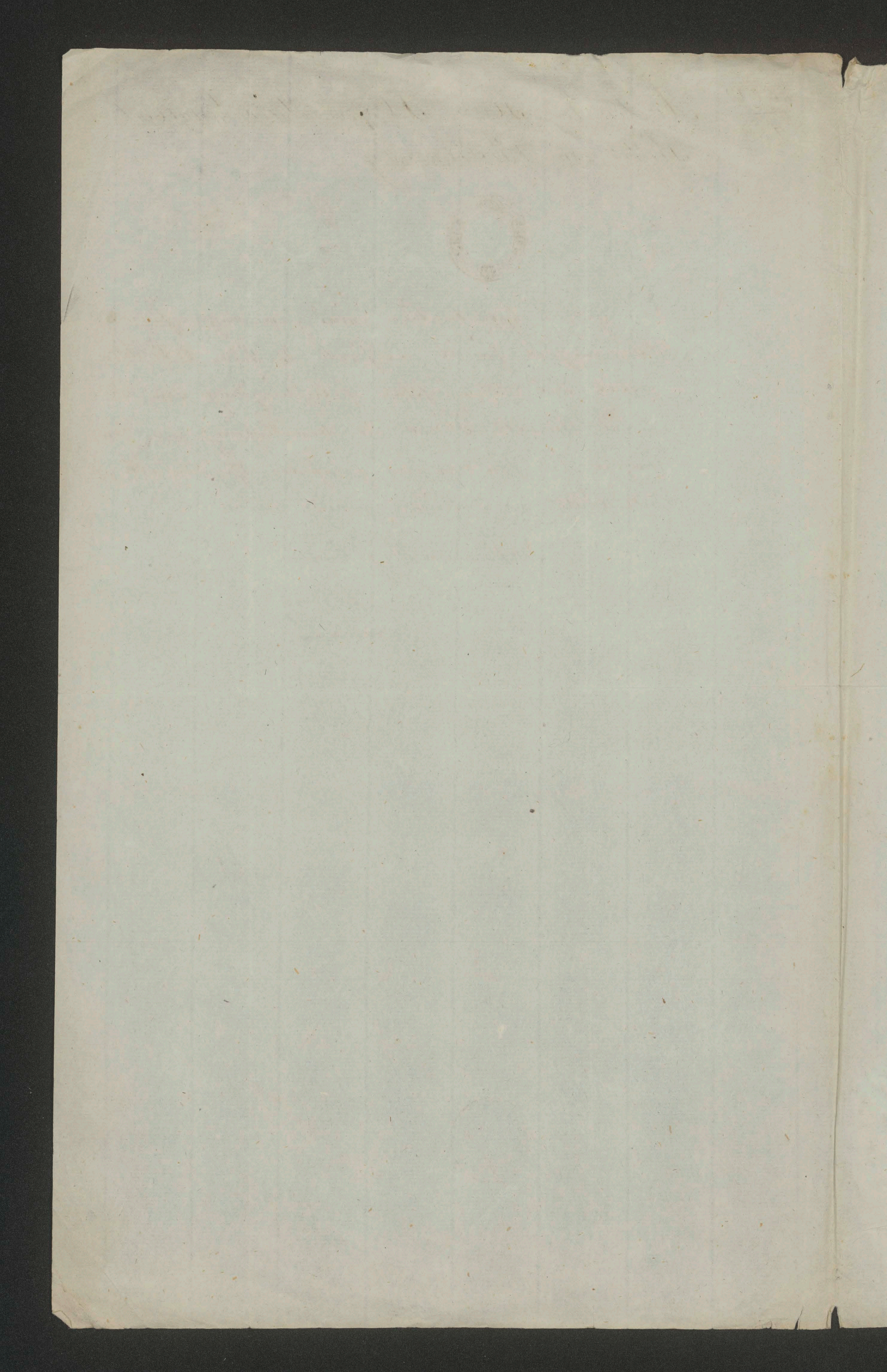
3566/484

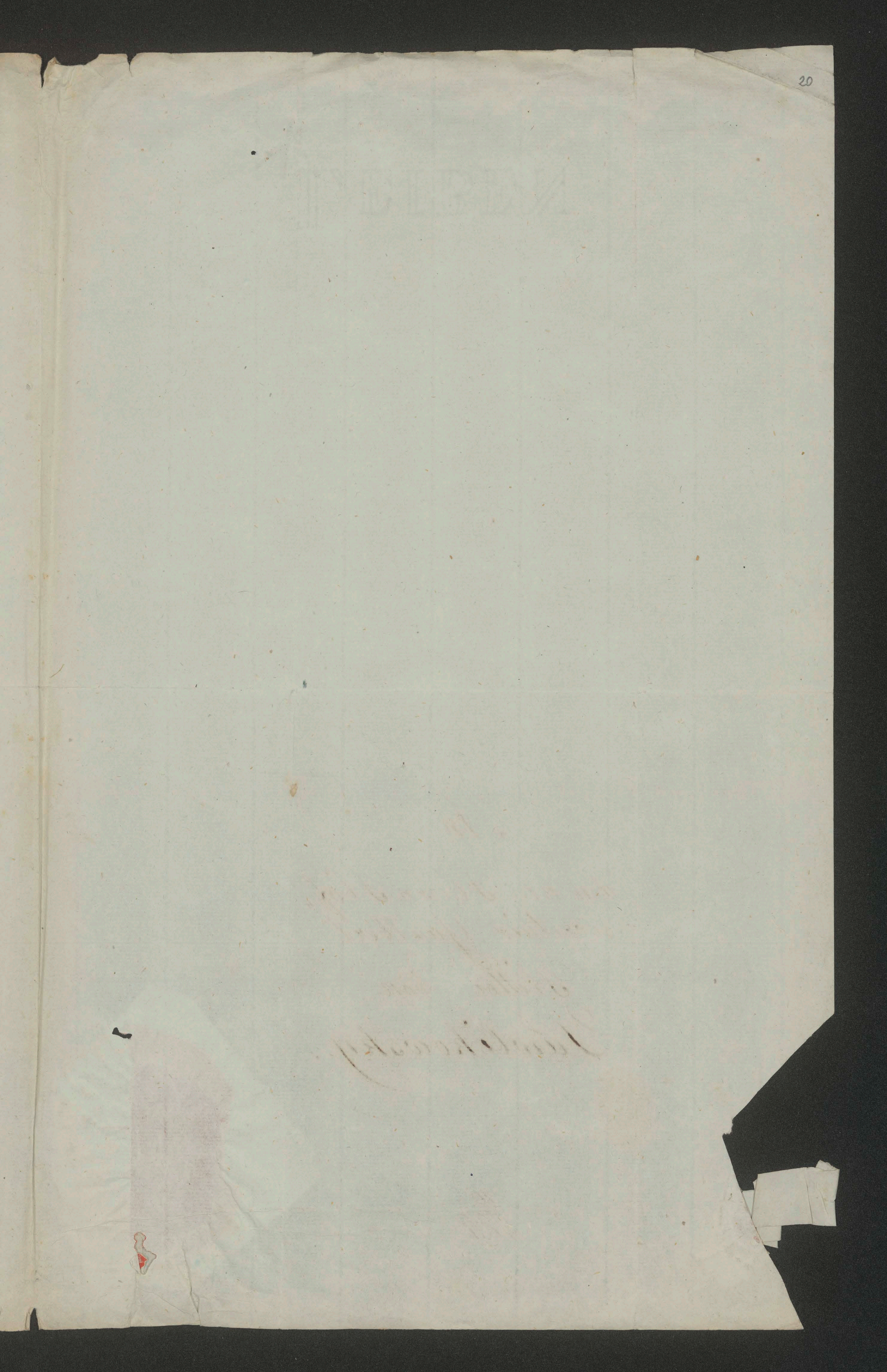
An den kk: Herrn Hofsecretair Gualbert Ritter von Pawlikowsky.

6

Dem Herrn Hofsecretär wird zur angenehmen Wissenschaft hiemit eröffnet, daß Seine k. k. Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 12. dieses Monats Ihnen die Bewilligung zur Annahme des Diploms der gelehrten Gesellschaft zu Krakau zu ertheilen geruht haben.

Wien am 14. Februar 1829.





An

den k.k: Herrn Hof-
secretair Gualbert
Ritter von
Pawlikowsky.

10.
484.

21

18570. 6
1933.

An den k.k. Herrn Hofsekretär Adalbert Cholewa Ritter von Pawlikowsky

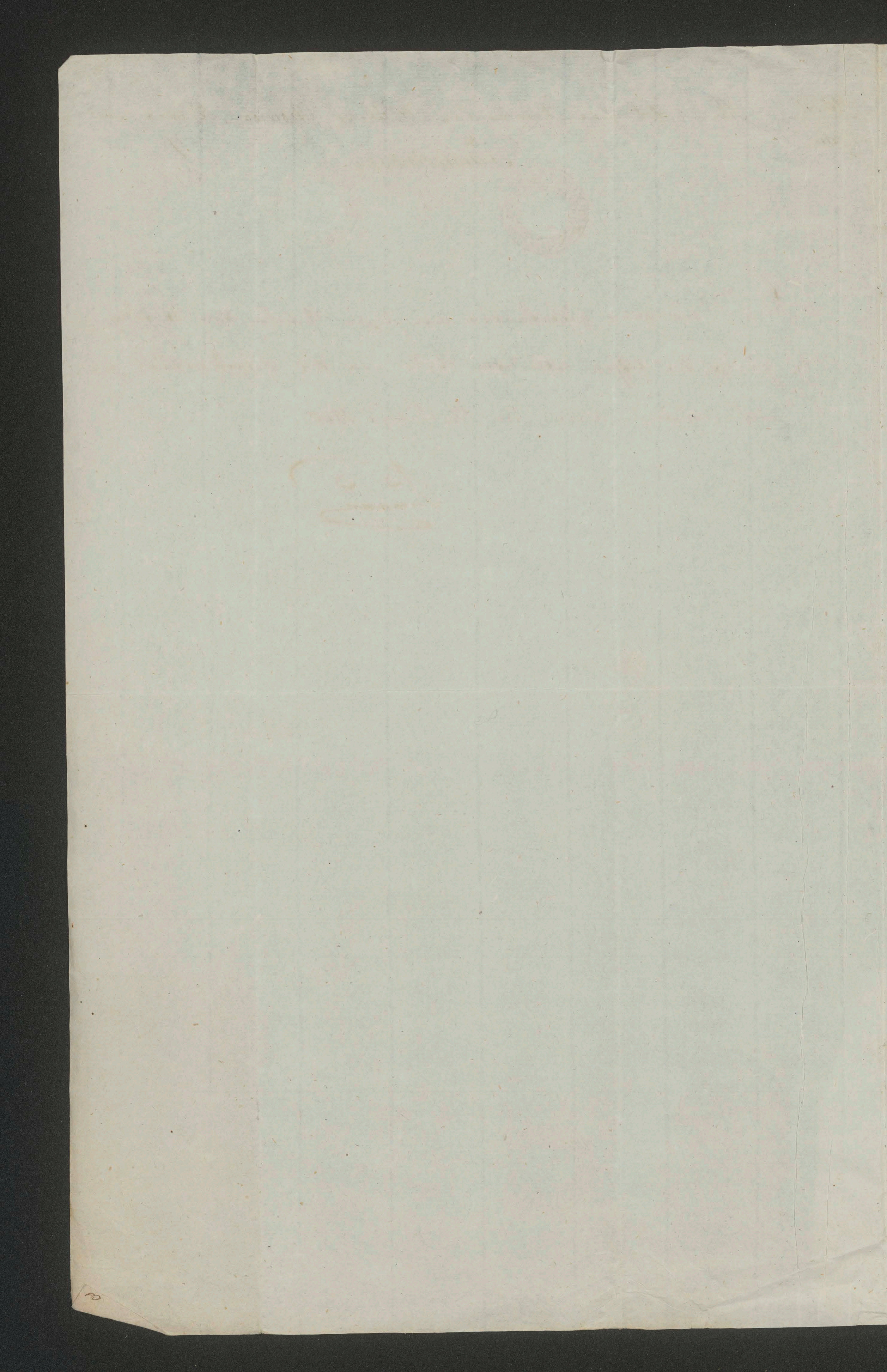
7/372.

15x

Der Herr Hofsekretär wird seinem Ansuchen vom 25. July d. J. gemäß, der bisher bekleideten Stelle eines k.k. Hofsekretärs hiemit enthoben. Wien, den 12. August 1830.

[illegible signature]

[illegible signature]





An

Dem k. k. Herrn Hofsekretär

Adalbert Cholewa Ritter v.

Pawlikowsky.

